

## Presseinformation

### Pottendorfer Linie – Streckensperre in den Sommerferien

- **Streckensperre wegen Bauarbeiten zwischen Wien Blumental und Ebreichsdorf von 30. Juni bis 2. September 2018**
- **Ausbau bringt gemeinsam mit Südstrecke Viergleisigkeit zwischen Wien und Wiener Neustadt und Kapazitätserweiterung im Fern- und Nahverkehr**

(Wien/Ebreichsdorf, 7. Juni 2018) – Der zweigleisige Ausbau der rund 50 Kilometer langen Pottendorfer Linie zwischen Wien Meidling und Wiener Neustadt stellt eine wichtige Maßnahme zur Kapazitätserweiterung auf der Südstrecke dar. Das Ziel ist die Viergleisigkeit gemeinsam mit der Südbahn zwischen Wien und Wiener Neustadt. Der Ausbau schafft die Voraussetzungen für ein besseres Angebot sowohl im Fernverkehr als auch im Nahverkehr für tausende Pendlerinnen und Pendler südlich von Wien. Die Investitionssumme für das Projekt beläuft sich auf rd. 585 Mio. Euro.

Der Ausbau erfolgt grundsätzlich unter laufendem Betrieb, sodass sich die Einschränkungen für unsere Fahrgäste im Großen und Ganzen in Grenzen halten. Für einige Arbeiten ist es jedoch notwendig, den Zugverkehr auf der Strecke einzustellen. Insgesamt sind noch zwei längere Streckensperrungen geplant, die jeweils in den Sommerferien 2018 und 2019 stattfinden.

Die Streckensperre im Sommer 2018 betrifft den Abschnitt Wien Blumental – Ebreichsdorf in der Zeit von Samstag, 30. Juni, bis Sonntag, 2. September.

Diesen Zeitraum haben wir bewusst gewählt, um die SchülerInnen und PendlerInnen auf ihrem Weg in die Schule bzw. Arbeit so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Die Fahrgastzahlen sind im Juli und August bedingt durch Sommerferien und Urlaubszeit geringer.

#### **Fahrplanänderungen Wien Blumental – Ebreichsdorf von 30. Juni bis 2. September**

- **Schnellbahn S60:** Die Schnellbahn-Linie S60 wird zwischen Wien Blumental und Ebreichsdorf im Schienenersatzverkehr mit Bussen geführt.
  - **ACHTUNG:** Die Schienenersatzverkehrsbusse halten nicht in Wien Meidling. Fahrgäste nach Wien Meidling müssen in Wien Hauptbahnhof in die Züge der S-Bahn Stammstrecke umsteigen
- **Regionalverkehr:** Regionalexpress-Züge (REX) fahren über Gramatneusiedl und die Ostbahn.
  - **ACHTUNG:** REX-Züge halten daher nicht am Bahnhof Ebreichsdorf, sondern ersatzweise am Bahnhof Wampersdorf.
  - **AUSNAHME:** Die REX-Züge Richtung Deutschkreutz mit der planmäßigen Abfahrt in Ebreichsdorf um 05.46 Uhr, 06.48 Uhr und 07.48 Uhr. Diese Züge halten statt in Ebreichsdorf in Ebenfurth.

Für Fahrgäste von oder nach Ebreichsdorf wird ein Shuttle-Bus zwischen den Bahnhöfen Ebreichsdorf und Wampersdorf bzw. Ebenfurth geführt und eine provisorische Park&Ride-Anlage beim Bahnhof Wampersdorf eingerichtet.

Zeitkarten Ebreichsdorf – Wien werden zwischen Wampersdorf und Wien sowie im Schienenersatz-Shuttle-Verkehr Ebreichsdorf – Wampersdorf / Ebenfurth anerkannt.

Mit Fahrrädern ist die Benutzung der Schienenersatzverkehrsbusse nicht möglich.

Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste bitten wir vor dem geplanten Reiseantritt mit dem ÖBB Kundenservice unter 05-1717-5 Kontakt aufzunehmen.

### **Kundeninformation**

Die Kundeninformation zu den Fahrplanänderungen erfolgt durch Plakate an den Bahnhöfen, Durchsagen im Zug bzw. im Internet unter [www.oebb.at](http://www.oebb.at). Auskünfte über ihre Reisemöglichkeiten erhalten unsere KundInnen anhand der ausgehängten Fahrpläne und unter Tel. 05-1717. Die Sonderfahrpläne mit den geänderten Fahrplanzeiten sind an den Haltestellen des Schienenersatzverkehrs ausgehängt. Mit SCOTTY mobil kann man natürlich auch jederzeit auf Fahrplaninformationen für den öffentlichen Verkehr zugreifen und seine Route planen. Die App ist kostenlos für alle gängigen Smartphones, Tablets und Betriebssysteme verfügbar. Wir bitten unsere Fahrgäste die für diesen Zeitraum geänderten Reisebedingungen zu berücksichtigen. Der Bahnhof Wien Blumental ist nicht barrierefrei. Nähere Infos für mobilitätseingeschränkte Personen unter 05 1717 – 5. Wir bitten die Änderungen der Kundenwege, Hinweisschilder und Aushänge vor Ort zu beachten.

### **Bauarbeiten im Sommer**

- Abtrag der bestehenden Gleisanlagen vom Bahnhof Hennersdorf bis inkl. Bahnhof Achau, Herstellen von neuen Gleisanlagen inkl. Streckenausrüstung (Signale etc.) abschnittsweise auf der Strecke zwischen Wien Blumental und Münchendorf
- Hennersdorf: weiterer Ausbau des Inselbahnsteigs, Herstellung der Lärmschutzwand, Oberflächengestaltung des Vorplatzes und der Verkehrswege
- Achau: Herstellen der Unterführung der B11 und der Fuß- und Radwegunterführung im Bahnhof, Anhebung des Tragwerks 1 Mödlingbach-Brücke, Abbruch der bestehenden Brücke über die B16 und Herstellung der neuen Brücke, Unterbau und Verschotterung auf rund 5 Kilometern Länge, weiterer Ausbau des Inselbahnsteigs Bahnsteig 3/4
- Münchendorf: Abtrag eines Gleises im Bahnhof (rd. 2km), Verschieben der Triestingbrücke, weiterer Ausbau des Inselbahnsteigs 3/4, Weiterführung des Ausbaus der Unterführung der L2005 und des Personentunnels im Bahnhof

Unser Ziel ist es, die Maßnahmen so effizient wie möglich zu gestalten. Wir sind bemüht, die Beeinträchtigungen für die AnrainerInnen so gering wie möglich zu halten. Leider können während der Bauzeit Lärm- und Staubbelastungen – zum Teil auch nachts und an Wochenenden – nicht gänzlich vermieden werden.

### **Zweigleisiger Ausbau der Pottendorfer Linie**

Der Ausbau der Pottendorfer Linie zählt zu den Schlüsselprojekten an der Südstrecke. Bis 2023 entsteht eine durchgehend zweigleisige Verbindung zwischen Wien Meidling und Wiener Neustadt. Die Maßnahmen teilen sich in zwei Etappen. Die erste davon startete 2016. Bis 2019 erhalten die Bahnhöfe Hennersdorf, Achau und Münchendorf ein attraktives, einladendes Erscheinungsbild und rundum barrierefreie Zugänge. Auf der Strecke zwischen der Wiener Stadtgrenze und Münchendorf wird zum bestehenden Gleis ein zweites hinzugelegt.

In der zweiten Phase erfolgt der zweigleisige Ausbau im Abschnitt Ebreichsdorf. Danach ist die Pottendorfer Linie zwischen Wien Meidling und Wr. Neustadt durchgehend zweigleisig ausgebaut und die Voraussetzung für eine Verdichtung des Zugangebots geschaffen. Zusätzlich sichern die Ausbaumaßnahmen auf Jahre hinaus Arbeitsplätze und daraus resultierend Wertschöpfung in der Region.

### **Aktueller Stand**

Seit dem Spatenstich im Juni 2016 wird am zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke der Pottendorfer Linie, im Streckenabschnitt Hennersdorf bis Münchendorf, mit Hochdruck gearbeitet. Fahrgäste, hauptsächlich PendlerInnen, erhalten seither bei ihren täglichen Bahnfahrten immer neue Einblicke in das Baugeschehen entlang der Strecke.

So ist der Bau der neuen Haltestelle in Hennersdorf, welche in Hochlage entsteht, bereits weit fortgeschritten. Im Oktober erfolgt hier bereits die Eröffnung des schon jetzt barrierefreien Bahnhofs. Seit September letzten Jahres ist der Bahnsteig 1 bereits in Betrieb und mittels Lift komfortabel zu erreichen.

Von der Bahn aus ebenfalls gut sichtbar sind die Bauarbeiten im Streckenbereich Achau. Hier konzentrieren sich die Hauptarbeiten derzeit auf die Errichtung des neuen Bahnhofs mit der Fuß- und Radwegunterführung sowie auf den Bau der Unterführungen der B11 und der B16.

Auch in Münchendorf sind die Arbeiten bereits weit fortgeschritten. Ein Bahnsteig befindet sich bereits in Betrieb und ist barrierefrei mittels Aufzug erreichbar. Die Arbeiten zur Errichtung der Unterführung der L2005 Velmerstraße laufen auf Hochtouren und auch die Unterführung der Humbergerstraße nimmt langsam Gestalt an. Eine besondere Herausforderung wird der Ende Juli anstehende Einschub der neuen Triestingbrücke. Die Brücke in der Bahngasse konnte bereits für den Verkehr freigegeben werden.

- Der südliche Abschnitt Wampersdorf – Wiener Neustadt (rd. 21 km) ist bereits zweigleisig ausgebaut.
- Im Raum Wien wurde der zweigleisige Ausbau bereits weitgehend umgesetzt (rd. 7,4 km)
- Die derzeit laufenden Planungs- und Bauarbeiten konzentrieren sich auf den Abschnitt Hennersdorf – Wampersdorf (rd. 23,5 km).

**Baubeginn Hauptarbeiten : 2016**

**Bauende: 2023**

### **Fahrgastnutzen steht im Vordergrund**

Im Zuge der Ausbaumaßnahmen werden die Bahnhöfe Hennersdorf, Achau und Münchendorf modernisiert bzw. der Bahnhof in Ebreichsdorf in neuer Lage errichtet. Gehobene Bahnsteige ermöglichen den Fahrgästen in Zukunft ein leichtes Ein- und Aussteigen in moderne Nahverkehrszüge. Es entstehen neue attraktive Verkehrsstationen mit witterungsgeschützten Bahnsteigen, transparenten Wartekojen, modernen Informationssystemen, Lautsprechern und Monitoren.

### **Mehr Sicherheit zwischen Straße und Schiene**

Die Ausbaumaßnahmen leisten zusätzlich einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Straße und Schiene. Im gesamten Projektgebiet werden sämtliche Eisenbahnkreuzungen durch Unter- oder Überführungen ersetzt – ein Plus für die Sicherheit aller VerkehrsteilnehmerInnen! Wartezeiten an geschlossen Schranken gehören der Vergangenheit an. Das beschleunigt den Verkehr und garantiert rascheres Vorankommen.

### **Die Südstrecke: Vom Reisen und Befördern der Zukunft**

An mehr als 100 großen und kleinen Projekten arbeitet die ÖBB-Infrastruktur AG derzeit entlang der Südstrecke, einem Teil des Baltisch-Adriatischen Korridors. 200 Kilometer Bahnlinie werden modernisiert, 170 Kilometer neu gebaut. 80 km neue Tunnel und 150 neue Brücken errichtet. Über 5.000 Menschen arbeiten daran. Ab Ende 2026 eilen die Züge in 2 Stunden 40 Minuten von Wien nach Klagenfurt, von Graz nach Klagenfurt in 45 Minuten. Sie



passieren, auf insgesamt 470 km, viele neue Bahnhöfe und durchqueren mit hohen Geschwindigkeiten zwei Berge – den Semmering und die Koralpe. Das Projekt Südstrecke umfasst: den Nordbahn-Ausbau, den Ausbau Wien-Bratislava, den neuen Wiener Hauptbahnhof, das Güterzentrum Wien Süd, den Ausbau der Pottendorfer Linie, den Bau des Semmering-Basistunnels, acht modernisierte Bahnhöfe auf dem Weg von Bruck nach Graz, den modernisierten Grazer Hauptbahnhof und 130 Kilometer neue Koralmbahn. Gemeinsam schaffen sie die Voraussetzungen für einen zukunftsorientierten Personen- und Güterverkehr. [infra.oebb.at/suedstrecke](http://infra.oebb.at/suedstrecke)

### **ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister**

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 459 Millionen Fahrgäste und 115 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2017 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 41.107 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

#### **Rückfragehinweis:**

DI Christopher Seif

ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation

Pressesprecher Niederösterreich/Burgenland

Tel: 0664 / 6170022

e-mail: [christopher.seif@oebb.at](mailto:christopher.seif@oebb.at)